Nr. 214 Zweites Blatt 167. Jahrgang Mittwoch, 12. September 1917

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Beilagen: „Gießener Familienblätter" und „Kreisblatt für den Kreis Gießen".

Postscheckkonto: Frankfurt am Main Nr. 11686.
Bankverkehr: Gewerbebank Gießen.

Gießener Anzeiger
General-Anzeiger für Oberhessen

Zweiundfünfzigster Jahrgang und Verlag: Brühl'sche Universitäts-Buch- und Steindruckerei, R. Lange, Gießen.

Schriftleitung, Geschäftsstelle und Druckerei: Schulstraße 7. Geschäftsstelle u. Verlag: [illegible] 6. Schriftleitung: [illegible] 112.
Anschrift für Drahtnachrichten: Anzeiger Gießen.

Aus Hessen.

Darmstadt, 10. Sept. An die Zweite Kammer der Stände sind noch folgende Anträge eingebracht worden:

7. Anfrage des Abgeordneten Adelung, betreffend Obstaufkauf der Städte. Am 15. Juni beantragte ich: „dem städtischen Großobstmarkt in Mainz, ebenso wie den Obstmärkten in Worms und Nieder-Ingelheim die Funktionen eines Kommissionärs zu übertragen." Die Regierung sagte die Erfüllung dieser Wünsche zu. Bis zur Stunde ist aber noch keinerlei Anstalt getroffen, die Zusage in die Tat umzusetzen, trotzdem die Spätobst-Ernte bereits im Gange ist. Gedenkt die Großh. Regierung ihre Zusage überhaupt noch aufrecht zu erhalten, oder welche Gründe waren maßgebend, den Städten die Rechte der Obst-Kommissionäre auch jetzt noch zu verweigern?

8. Antrag der Abgeordneten Korell-Ingelheim und Genossen, betreffend Nahrungsmittelverteilung auf dem Lande. Die Nichtselbstversorger auf dem Lande leiden empfindlich unter der mangelnden Zuteilung von Nahrungsmitteln. Man sagt, sie hätten Gelegenheit, sich nebenher Nahrungsmittel zu beschaffen. Das ist aber nur für reiche Personen der Fall, denn durch die städtischen Hamsterer sind die Preise so in die Höhe getrieben worden, daß der Menge der auf dem Lande wohnenden Arbeiter, Eisenbahner und Beamten der Kauf unmöglich ist. Nun haben die verschiedenen Zentralstellen zur Bewirtschaftung von Nahrungsmitteln, z. B. von Butter und Eiern, Maßnahmen getroffen, durch welche die Lage der bezeichneten Nichtselbstversorger unerträglich geworden ist. Liefert eine Gemeinde nicht genügend Milch ab, so wird die Butterzuteilung verkürzt; ebenso ist es bei den Eiern. Es gibt Landgemeinden, in denen schon seit zehn Wochen kein Ei ausgegeben worden ist. Aehnlich ist es mit Butter. Anderes Fett ist auf dem Lande noch viel länger nicht verteilt worden. Von der Fleischausgabe auf dem Lande schweigt man besser ganz. — Bei aller Anerkennung der Notlage in den Städten muß doch der Belieferung der geringbemittelten Nichtselbstversorger auf dem Lande größere Aufmerksamkeit als bisher geschenkt werden. Ich beantrage, die Kammer wolle eine Aussprache über diese Verhältnisse herbeiführen und ein Ersuchen in diesem Sinne an die Regierung richten.

9. Sehr eilender Antrag der Abgeordneten v. Brentano, Brauer und Gen., betreffend Entziehung von Zucker und Bestrafungen. Nach dem letzten Ausschreiben des Großherzoglichen Ministeriums sollen — was von keiner Seite irgendwie beanstandet wird — nur solche Leute gestraft werden, welche in Verkennung ihrer Pflichten gegenüber der Allgemeinheit absichtlich Eier usw. zurückhalten. Wo dies nicht geschieht, wo Not vorlag oder sonstige besonderen Verhältnisse, kann doch von einer Strafe nicht die Rede sein. Solche würde nur die bestehende Erregung fördern, was noch erheblich mehr die Allgemeinheit schädigen würde, als einige nicht abgelieferte Eier oder Speck. Dazu kommt, daß bei dem Zucker-Entzug die Familien, besonders die Kinder, gesundheitlich geschädigt werden. Es widerspricht dies aber jeder Strafetheorie. Unseres Erachtens muß jeder Fall besonders geprüft und es kann nicht nach einem Schema verfahren werden. Es scheint uns dies ein sehr wichtiger Punkt zu sein, der dringend einer alsbaldigen Aufklärung bedarf.

Aus Stadt und Land.

Gießen, 12. September 1917.

Zeichnet die neue Kriegsanleihe!

Draußen haben unsere Männer, Brüder und Söhne zu neuen Schlägen ausgeholt. In Flandern, in der Champagne, vor Verdun und an der Aisne haben unsere Helden trotz Entbehrungen, Strapazen und Entsagungen mit übermenschlicher Kraft und Ausdauer die anstürmenden Feinde von den Grenzen des geliebten Vaterlandes ferngehalten. In Rußland haben sie von neuem unseren Feinden bewiesen, daß die Schlagkraft der deutschen Heerscharen ungeschwächt ist. Mit Mut und Kraft haben unsere braven Streiter die russischen Stellungen überrannt und dem östlichen Feind einen seiner wichtigsten Stützpunkte, „Riga", genommen. Mit Dankbarkeit gedenkt das gesamte deutsche Volk seiner unermüdlichen Kämpfer. Auf allen Kriegsschauplätzen toben die Schlachten, das wissen wir. Wir wissen aber auch, daß ein jeder an der Front treuende deutsche Soldat sein Bestes hergibt, Gut und Blut opfert und keine Strapazen und Entbehrungen scheut. Auch daheim gilt es eine Schlacht zu schlagen — eine finanzielle Schlacht, die Schlacht der siebenten deutschen Kriegsanleihe. So wie unsere Feldgrauen draußen ihre ganze Kraft in den Dienst des Vaterlandes stellen, müssen auch wir Daheimgebliebenen dasselbe tun und durch Werben und Zeichnen der neuen siebenten Kriegsanleihe den endgültigen Sieg miterringen helfen. Mache sich daher jeder einzelne zur heiligen Pflicht, sein Möglichstes für das volle Gelingen der siebenten Anleihe zu tun.

Stehe niemand zurück — ob reich, ob arm!
Auf jede Mark kommt es an.
Zeichnet die neue deutsche siebente Kriegsanleihe.

*

** **Beförderung.** Telephonist August Ziegler, welcher vor einigen Wochen das Eiserne Kreuz erhielt, wurde zum Gefreiten befördert.

** **Jungwehr.** Mittwoch, 12. Sept., Antreten um 8 Uhr an der Gabelung Gründerger-Licher Straße. Abmarsch 8.10 Uhr. Rückkehr 9.45 Uhr.

** **Vortragsabend.** Am Freitag, den 14. September, abends 8 Uhr, findet im großen Saale des Hotels „Fürstenhof" ein Vortragsabend der Künstler Paul und Willy Marquardt aus Frankfurt (Rezitation und Gesang, Frau Tini Kriecht aus München (Lieder zur Laute) statt. Das Programm ist abwechslungsreich und gut gewählt und verspricht genußreiche Stunden. Der Vorverkauf der Karten findet beim Portier des Hotels statt.

** **Hessischer Schutzverein für entlassene Gefangene.** Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Jahr 1916/17 ist erschienen und enthält u. a. eine Statistik über die Tätigkeit des Jahres 1916, einen Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung zu Mainz am 10. Juli 1917, sowie den Voranschlag für 1918.

Landkreis Gießen.

** **Langd**, 12. Sept. Der Landwirt Heinrich Blöß III. und der Bergmann E. Haas nahmen vorige Woche einen Franzosen fest, welcher bei Odenhain entwichen war und sich schon einige Tage in hiesiger Gegend herumgetrieben hatte. Die Festnahme des Franzosen erfolgte abends gegen 11 Uhr. In den Strümpfen des Entlaufenen wurden zwei Landkarten vorgefunden.

** **Staufenberg**, 12. Sept. Bürgermeister Stephan hat nach fast 30jähriger verdienstvoller Ausübung aus Alters- und Gesundheitsrücksichten das Bürgermeisteramt niedergelegt. Die Geschäfte der Bürgermeisterei werden bis auf weiteres von dem Beigeordneten Mayer weitergeführt.

** **Treis-Horloff**, 12. Sept. Unteroffizier Adolf Rudloff in einem Inf.-Regiment im Osten wurde zum Vize-Feldwebel befördert und mit der Hessischen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.

** **Wieseck**, 12. Sept. Dem Krankenträger Fritz Keßler wurde die Hessische Tapferkeitsmedaille verliehen. Das Eiserne Kreuz II. Klasse erhielt er bereits im April.

Kreis Büdingen.

= **Büdingen**, 12. Sept. Das Kreisamt hat eine Anzahl Frauen aus Frankfurt, Bindhausen usw., die für Eier mehr als den vorgeschriebenen Höchstpreis bezahlt haben, mit empfindlichen Geldstrafen belegt. Ebenso wurden der Verkäufer der Eier bestraft.

Büdingen, 12. Sept. Nach 27monatiger treuester Pflichterfüllung fiel auf dem Felde der Ehre der Musketier Karl Zimmermann. — Das Eiserne Kreuz erhielt der Gefreite Frank, die Hessische Tapferkeitsmedaille der Telegraphist Wilh. Wiegand.

Mittel-Gründau, 12. Sept. Das Eiserne Kreuz erhielt der Sergeant Julius Uhrig. Die Hessische Tapferkeitsmedaille ist bereits in seinem Besitz.

Selters, 12. Sept. Bürgermeister Heinrich Rupp feierte dieser Tage in voller Rüstigkeit seinen 85. Geburtstag.

Kreis Alsfeld.

Lehrbach, 12. Sept. Dem Unteroffizier der Reserve Heinrich Stroh von hier wurde das Eiserne Kreuz zweiter Klasse verliehen.

Kreis Schotten.

e. **Schotten**, 12. Sept. Als zweites Opfer der Familie Konr. Schlörb VIII. innerhalb eines Vierteljahres starb der Einundzwanzigjährige Karl Schlörb den Heldentod fürs Vaterland.

e. **Schotten**, 12. Sept. Die Obstversteigerungen in den Orten Eichelsachsen, Storndfels, Ruppertsburg und Ilsa finden Donnerstag, den 13. September, statt. Bedauerlich ist, daß die Aepfel überall zu früh geerntet werden; gerade jetzt in den schönen Herbsttagen noch ganz besonders an Baumfülle und Güte.

e. **Eichelsachsen**, 12. Sept. Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhielt der Musketier Rudolf Emrich.

e. **Stornfels**, 12. Sept. Zu Ehrenfeldschützen unserer Gemeinde wurden die Landwirte Wilhelm Merz, Friedrich Lauser II., Heinrich Karpf, Johann Christ. Schneider, Michael Hofmann und Georg Jochim IV. befördert.

Kreis Friedberg.

Bad-Nauheim, 12. Sept. Donnerstag, den 13. September 1917, abends 8¼ Uhr, findet im Kurgartsaal ein Sonderkonzert der Kurkapelle statt. Solisten: Fräulein Marianne Alfermann (Sopran) und Herr Karl Ziegler (Tenor). Die Leitung hat Hofrat Professor Hans Winderstein. Zwei neue Kräfte vom Frankfurter Opernhaus werden sich an diesem Abend erstmalig unserem Publikum vorstellen. Fräulein Alfermann war bisher an der Berliner Hofoper, Herr Ziegler am Hamburger Stadttheater tätig gewesen. Die Dame singt den „Wagenruf" aus den Hugenotten, sowie eine Anzahl Lieder. Die Klavierbegleitung hat Herr Ludwig Marquardt übernommen. Herr Ziegler wird die Schlußszene aus der Oper „Guntram" von Richard Strauß und dann gleichfalls Lieder zu Gehör bringen. Das Orchester spielt zur Einführung drei Sätze aus der „Haffner-Serenade" von Mozart, dann die Ouvertüre aus der Musik zu „Richard III." von Volkmann und als Einleitung des zweiten Teiles der Vortragsordnung die beliebte Tondichtung von Smetana „Die Moldau".

Hessen-Nassau.

= **Frankfurt a. M.**, 12. Sept. In der Bergerstraße riß sich Montag abend ein großer Zughund von seinem Gespann los, stürzte sich auf einen 11jährigen Schüler und zerfleischte ihn in gräßlicher Weise am ganzen Leibe. Der Junge kam in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus.

= **Ysbein**, 12. Sept. Im nahen Rückershausen geriet der Dreschmaschinenbesitzer Julius Schäfer beim Dreschen mit dem Kopfe in die Strohpresse und wurde auf der Stelle getötet.

Großherzogl. Handelskammer Gießen für die Kreise Gießen, Alsfeld und Lauterbach.

Auszug aus dem Sitzungsbericht vom 29. August 1917.

Anwesend sind die Herren: Geheimer Kommerzienrat Heichelheim als Vorsitzender, Kommerzienrat Schirmer als 1. stellv. Vorsitzender, Kommerzienrat Grünewald als 2. stellv. Vorsitzender, Kommerzienrat Hoos, Ihring, Kommerzienrat Klingsöhr, Noll, Nowack, Ramspeck, Rinn, Stammler, Wallach, Zurbush und der Syndikus.

1. Auf Grund der Vorschriften für die öffentlich angestellten Bücherrevisoren wurde Herr Friedrich Hermann Krautel in Gießen als kaufmännischer Buch-Sachverständiger angestellt und beeidigt.

2. Zu Unterstützung einer Eingabe hessischer Lederindustrieller an das Großh. Ministerium des Innern hat der hessische Handelskammertag die Großherzogliche Regierung gebeten, mit der größten Entschiedenheit gegen die beabsichtigte Zwangssyndizierung der Lederindustrie, welche für das Großherzogtum Hessen von größter Bedeutung ist, Stellung zu nehmen.

3. In einer Sitzung der Vereinigung südwestdeutscher Handelskammern in Heidelberg, welcher die Kammer als Mitglied angehört, wurden zur Behebung der durch die Kriegswuchergesetzgebung hervorgerufenen Rechtsunsicherheit folgende Grundsätze aufgestellt:

a) die Einhaltung des auf einwandfreier Grundlage ermittelten Marktpreises schließt eine Bestrafung aus;
b) dem Kaufmann muß gestattet werden, bei der Verschiedenheit der Herstellungskosten oder der Einkaufspreise für Waren gleicher Art von Durchschnittsbeträgen auszugehen;
c) für die Berechnung des angemessenen Gewinns ist der in Friedenszeiten erzielte Stückgewinn nicht ausschlaggebend, vielmehr sind die durch den Krieg geschaffenen wirtschaftlichen Verhältnisse, insbesondere die gesteigerten Kosten der Lebensführung zu berücksichtigen.

4. Der hessische Handelskammertag hat bei der Großh. Regierung einen Ausbau der Hessischen Verteilungsstelle für Heereslieferungen in der Richtung beantragt, daß der Leiter der Verteilungsstelle auch bei den Fragen der allgemeinen Kriegs- und Uebergangswirtschaft als staatlicher Beauftragter herangezogen wird.

5. In den einzelnen Bezirken des Reichs sollen Leder-Zuschneidestellen errichtet werden, welche auf Grund der Zuweisungen des Leder-Zuweisungsamtes für ihren Bezirk sämtliche Zuschnitte für die Heeresausrüstungsgegenstände mit Ausnahme der Schuhmacher herzustellen und an die beteiligten Firmen zu verteilen haben. Für das Großherzogtum Hessen wird auf Beschluß einer auf 18. August d. Js. in Frankfurt a. M. stattgehabten Interessenten-Versammlung, zu welcher der hessische Handelskammertag eingeladen hat, eine solche Leder-Zuschneidestelle in Offenbach a. M. errichtet werden.

6. Durch Bundesratsverordnung ist eine Reihe von Fischarten beschlagnahmt worden. Die Bewirtschaftung dieser Fänge ist in der Weise ins Auge gefaßt, daß der Absatz durch Vereinbarungen zwischen der Kriegswirtschafts-Aktiengesellschaft, Geschäftsabteilung der Reichsbekleidungsstelle, einerseits und dem Kriegsverband der Fisch- und Fischölfabrikanten und der Vereinigung deutscher Fischhändler andererseits geregelt werden soll. Um den Bedürfnissen der Kleinverbraucher und der Haushaltungen nach Möglichkeit sofort zu entsprechen, sollen Verteilungsstellen im Reichsgebiete errichtet werden. Das Arbeitsgebiet der in Frankfurt a. M. zu errichtenden Verteilungsstelle wird die Großherzogtümer Baden und Hessen, das Fürstentum Waldeck, die Provinz Hessen-Nassau, Elsaß-Lothringen und die Rheinpfalz umfassen. Die hessischen Handelskammern haben sich zur Entgegennahme und Weiterleitung der Bedarfsanmeldungen für die Kleinverbraucher bereit erklärt.

7. Die hessischen Handelskammern haben für die Besorgung des in Ausführung der Verordnung über den Verkehr mit Obsterzeugnissen und des Kohlensteuergesetzes zu errichtenden Schlichtungsausschusses bzw. Berufungsstelle entsprechende Vorschläge aus den Kreisen der Industrie und des Handels dem Ministerium des Innern unterbreitet.

8. Die Handelskammer hat für den Deutschen Handelstag Unterlagen für eine dem Allgemeininteresse entsprechenden, möglichst ausgedehnten Zuziehung des ordentlichen Fachhandels bei dem im Rahmen der kriegswirtschaftlichen Regelung erfolgenden inländischen Aufkäufen von Brotgetreide, Gerste, Hafer und Hülsenfrüchten geliefert.

9. Die Handelskammer hatte bei dem Großh. Ministerium des Innern beantragt, daß an Stelle der Obstverwertungsgesellschaft die im Kreise Gießen ansässigen Obsthändler mit dem Aufkauf des Obstes betraut werden. Die hierfür von der Kammer gemachten zweckentsprechenden Vorschläge haben jedoch nicht die Billigung der Großh. Regierung gefunden.

10. In einem Bericht an das Großh. Ministerium des Innern über Verkehr mit Verbrauchszucker hat die Kammer in Erwägung gegeben, ob es nicht ratsam sei, an Stelle der in Aussicht genommenen Zuteilung von Rohzucker einen auf dem billigsten Wege hergestellten raffinierten Verbrauchszucker in gemahlener Form in den Handel zu bringen.

11. In einem Gutachten hat sich die Handelskammer aus einer Reihe von Gründen gegen die Uebertragung richterlicher Gewalt an die Preisprüfungsstellen ausgesprochen. In einem weiteren Gutachten hat die Handelskammer erklärt, daß sie bei der Wirksamkeit der in ihrem Bezirke tätigen Preisprüfungsstellen eine dem Handelsstande gegenüber feindliche Gesinnung nicht beobachtet hat, daß im Gegenteil das Zusammenarbeiten der sachverständigen Mitglieder des Handels mit den Preisprüfungsstellen durchaus harmonisch und von gegenseitigem Verständnis getragen gewesen sei. Für die Errichtung einer Landes-Preisprüfungsstelle, wie sie bei der Großh. Regierung in Anregung gebracht worden ist, konnte die Handelskammer ein Bedürfnis nicht anerkennen.

12. Anträgen der Handelskammer auf Wiedereinlegung schnellfahrender Züge zwischen Köln und Gießen sowie auf Herstellung des Anschlusses des Personenzugs 1651 auf der Strecke Gießen-Wetzlar an die Züge nach Dillenburg und Weilburg hat die kgl. Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. in entgegenkommender Weise entsprochen.

13. Im Interesse eines glatten Eisenbahnverkehrs, der auch im kommenden Winter trotz bedeutende Anforderungen gestellt werden, richtet die Handelskammer auch ihrerseits an alle beteiligten Kreise ihres Bezirks die dringende Bitte, den täglich eingehenden Wagenumlauf so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.

14. Die hessischen Handelskammern hatten angesichts der veränderten Zeit- und Wertverhältnisse eine entsprechende Erhöhung der Entschädigungen bei Feuerschäden in Anregung gebracht. Die hessische Brandversicherungskammer hat den Vorschlag nicht durchführbar erachtet, den veränderten Verhältnissen aber bereits durch Errichtung einer Kriegsversicherung sowie dadurch Rechnung getragen, daß alle Schäden bis zu 1000 Mark in voller Höhe nach dem Wiederherstellungswert zur Zeit der Wiederherstellung entschädigt werden.

15. Im Hinblick auf die Zunahme der Verluste und Beschädigungen von Postsachen hielt die Handelskammer eine Erhöhung des Höchstentschädigungsbetrages angezeigt. Mit Rücksicht darauf, daß die Ersatzleistung der Postverwaltung gesetzlich geregelt ist, vermochte die Kaiserl. Oberpostdirektion der Anregung keine weitere Folge zu geben.

16. Die Handelskammer hatte vorgeschlagen, es möchte denjenigen Firmen, denen für die Entrichtung der von ihnen geschuldeten Zollgefälle Kredit gewährt wird, eine Vergütung in Höhe des normalen Zinsfußes zugestanden werden, sobald sie den bewilligten Kredit nicht in Anspruch nehmen, sondern den Zoll für die eingeführten Waren alsbald zahlen. Das Großh. Ministerium der Finanzen erklärte, dem Vorschlage nicht näher treten zu können, da eine Aenderung der Reichsgesetzgebung oder der Erlaß besonderer Bestimmungen des Bundesrats hierzu erforderlich sei. Eine Aenderung der bestehenden reichsgesetzlichen Vorschriften in dem gewünschten Sinne müßte auch deshalb bezweifelt werden, da sie letzten Endes eine allgemeine Herabsetzung der Zollsätze zur Folge haben oder wenigstens als solche wirken würde.

17. Die Großh. Gewerbeinspektion Gießen hatte bei dem Großh. Ministerium des Innern beantragt, eine Regelung der Arbeitszeit in der Zigarreninduſtrie derart zu veranlassen, daß wöchentlich nicht mehr als vier Tage gearbeitet werden dürfe. Die Handelskammer hat sich aus einer Reihe von Gründen gegen den Antrag ausgesprochen.

18. Gegen die Verordnung des Bundesrats über den Handel mit Tabakwaren hatte die Handelskammer Bedenken nicht gestend zu machen. Nur hat sie den Wunsch ausgesprochen, daß bei mit der Durchführung der Verordnung betrauten Behörden die Anhörung der zuständigen Handelsvertretung zur Pflicht gemacht wird.

19. Nach einer Eingabe der Gesellschaft für soziale Reform an die Regierungen der Bundesstaaten soll bei Vergebung von Aufträgen des Staates und der Gemeinden den Unternehmern durch Vertragsschluß die Verpflichtung auferlegt werden, den kaufmännischen, technischen und Büroangestellten Teuerungszulagen von mindestens 25 % auf die zuletzt gezahlten Gehälter zu gewähren. Unter vollster Würdigung der schwierigen Lage, in welche zahlreiche kaufmännische Angestellte durch die während des Krieges ganz außerordentlich verteuerte Lebenshaltung geraten sind, hat die Handelskammer sich dahin ausgesprochen, daß jeder behördliche Zwang ausgeschaltet bleiben müsse, weil er zu den größten Einseitigkeiten und Härten führen würde. Die Gewährung einer Teuerungszulage sei einzig und allein dem freien Ermessen des Unternehmers, d. h. dessen rechtlicher Gesinnung und seinem sozialen Mitempfinden für das Wohl seiner Mitarbeiter zu überlassen.

Briefkasten der Redaktion.

Annahme Anfragen bleiben unberücksichtigt.

M. Th. G. Wenden Sie sich mündlich oder schriftlich an das Bezirkskommando bzw. Bezirksfeldwebel, wo Sie auch die näheren Bedingungen erfahren. Zweifellos ist der Eintritt als Fahnenjunker vorteilhafter, weil mehr Aussicht auf Beförderung besteht.

Obstversteigerung.

Der Obstertrag an den Kreisstraßen des Kreises Gießen, bestehend aus besseren Tafeläpfeln und Birnen, soll wie folgt versteigert werden:

Ord. Nr.	Benennung der Straßenstrecken	Zeit der Versteigerung	Zusammenkunft
	I. Bezirk.		
1	Gießen—Gleiberg	17. Sept., vorm. 8½ Uhr	Am Baum Nr. 1
2	„ Rodheim	17. „ „ 9 „	„ „ „ 1
3	Kl.-Linden—Gr.-Linden	18. „ „ 9 „	Nächst Klein-Linden
4	Gießen—Steinbach	19. „ „ 9 „	Am Bahnübergang
5	„ „	19. „ „ 11 „	„ Waldausgang
6	Gießen—Leihgestern	20. „ „ 8½ „	„ Kreismagazin
7	„ „	20. „ „ 11 „	An der Rindsmühle
8	Leihgestern-Lang-Göns	20. „ nachm. 1½ „	Nächst Leihgestern
9	Gr.-Linden—Langgöns	21. „ vorm. 9 „	„ der Univ.-Mühle
10	Kl.-Linden-Lützellinden	22. „ „ 9 „	„ Klein-Linden
11	Lützellinden-Gr.-Linden	22. „ „ 11 „	„ der Bauernmühle
	II. Bezirk.		
12	Lich—Langsdorf	17. Sept., vorm. 9 Uhr	Nächst Lich
13	Langsdorf—Hungen	17. Sept., nachm. 1 „	Am Ortsausg. Langsdorf
14	Hungen—Inheiden	18. „ vorm. 9½ „	Am Baum Nr. 1 nächst Hungen
15	Inheiden—Utphe—Berstadt	18. „ „	Im Anschluß
	III. Bezirk.		
16	Grünberg—Mücke	17. Sept., vorm. 9½ Uhr	An der unt. Ziegelsteige
17	Beltershain—Geilshausen	18. „ „ 10 „	Nächst Beltershain
18	Kesselbach—Londorf	18. „ nachm. 3 „	Am Bahnübergang
19	Rüddingshausen—Deckenbach	19. „ vorm. 10 „	Am Baum Nr. 1
20	Lumda—Weitershain	20. „ „ 10 „	Nächst Lumda
21	„ „	20. „ mittags 12 „	bei km 5
22	Lehnheim—Atzenhain	20. „ nachm. 4 „	An der Kreisgrenze
	IV. Bezirk.		
23	Kirchberg—Sichertshausen	17. Sept., vorm. 9 Uhr	Nächst Kirchberg
24	Odenhausen—Staufenberg	17. „ „ 9 „	Im Anschluß
25	Ruttershausen—Odenhausen	17. „ „ 9 „	„ „
26	Kirchbg.-Ruttershausen	17. „ „ 9 „	„ „
27	Wieseck—Alten-Buseck	18. „ „ 9 „	Nächst Wieseck
28	„ -Trohe-Rödgen	18. „ „ 9 „	Im Anschluß
29	Gießen—Lollar und Gießen—Daubringen	19. „ „ 8½ „	An der Wellersburg
30	Lollar—Daubringen	20. „ „ 9 „	Nächst der Holzmühle
31	Daubringen-Staufenbg.	20. „ „ 9 „	Im Anschluß
32	„ -Alten-Buseck	20. „ „ „	„ „
33	Bersrod—Beuern—Allertshausen	21. „ „ 9½ „	Nächst Bersrod
34	Allertshausen-Climbach	21. „ mittags 1 „	„ Allertshausen
35	Climbach—Allendorf	21. „	Im Anschluß
36	Mainzlar-Treis a. d. Lda.	22. „ nachm. 2 „	Am Pfingstkopf
37	Allendorf—Londorf	22. „ „ 3½ „	bei km 14

Es wird **ausdrücklich bemerkt, daß zur Versteigerung Händler nicht zugelassen werden. Ferner werden die Bestimmungen der Bekanntmachung der** Landesobststelle, betreffend **den Verkehr mit Obst, vom 28. August 1917** sinngemäße Anwendung finden

Gießen, den 6. September 1917.

Der Großherzogliche Kreisbauinspektor.

J. V.: Haag. 6728D

Vermögens-Bilanz vom 31. Dez. 1916.

Aktiva.	M. Pf.	Passiva.	M. Pf.
Kassenbestand	21.065.26	Reservefonds	9.047.38
Wertpapiere	20.625.—	Betriebsrücklage	3.480.63
Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2000.—	Geschäftsguthaben der Genossen	13.819.39
Geschäftsmobiliar und Utensilien	200.—	Spareinlagen	371.940.23
Bankguthaben in laufender Rechnung	29.730.—	Vorausbezahlte Zinsen	355.58
Darlehen auf Schuldscheine	74.948.86		
Hypotheken	240.921.43		
Kaufschillinge	7.147.97		
Ausstand für Warenbezug	39.35		
Zinsenreste u. Stückzinsen	3633.96		
Ausstehende Gerichtskosten	3.50		
Sa. d. Aktiva	400.315.33	Sa. d. Passiva	398.643.21
		Reingewinn	1.672.12

Gesamtkassenumsatz in 1916		M. 332.823.56
Mitgliederstand Ende 1915		172
Zugang in 1916	3	1
Abgang in 1916	4	
Mitgliederstand Ende 1917		171

Wieseck, den 20. August 1917. 6752

Spar- und Darlehnskasse

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Speyer. Becker.

Obst- u. Gemüse-Dörrapparat

für Gas- und Kohlenherd

in Größen von 4, 6 und 8 Horden für jeden Haushalt, besonders bei der jetzigen Zuckerknappheit von unschätzbarem Werte.

Empfohlen durch den Giessener Hausfrauen-Verein, sowie zahlreiche bisherige Besteller. 6642

Martin Dörr, Schlossermeister,

Nord-Anlage 18.

Da das Herstellungs-Material bald nicht mehr zu haben ist, beeile man sich mit der Bestellung.

Verschiedenes

Gründl. Unterricht in 5076

Maschinenschreiben

Stenographie

Buchführung

u. allen Handelsfächern.

Tages- u. Abendkurse

Honorar für Einzelfächer Mk. 10.—, für Kurse nach besonderer Vereinbarung.

Anmeldung täglich.

Kostenlose Stellenvermittlung.

Franz Vogt & Co., Gießen

Goethestr. 32. Tel. 2064.

Das Damen-Friseurgeschäft Kaplansgasse 27

empfiehlt sich im Kopfwaschen, Frisieren, Ondulieren, Maniküre, sowie Anfertigen sämtlicher Haararbeiten. Große Auswahl in Zöpfen, Haarschmuck, Parfümerien usw. Ankauf von ausgekämmtem Haar. 04049

Wer leiht einem Kriegsbeschädigten zum Grundstückserwerb auf kurze Zeit

2000 Mark

Schriftl. Angebote unt. 05642 an den Giessener Anzeiger.

Für 3jähriges Mädchen wird **Unterkunft** für Kriegsdauer in guter bürgerl. Familie gesucht. Schr. Angeb. mit Angabe des Pensionspreises unter 6779 an den Giessener Anzeiger.

Konservatorisch gebildetes Fräulein erteilt **gründlichen Klavierunterricht.** Stunde 1 Mk. Schr. Angeb. unter 05670 an den Gieß. Anz.

Neues Sauerkraut

empfiehlt **Adolf Plack,** Neuen Bäue 17. Tel. 568.

Vermietungen

Bahnhofstraße 54 II 8-Zim.-Wohng. mit Loggia u. allem Zubeh. z. vermieten. 6577 Rahn, Gr. Steinweg 20.

6 Zimmer

Plockstr. 5

eleg. 6-Zimmer-Wohng. mit Bades., sowie 4-Zim.-Mansard-Wohnung zu vermieten. 6598) **Rinn,** Ost-Anlage 12.

Eleg. 6-Zim.-Wohnung mit Bade-, Fremden- und Mädchenzimmer, sow. allem Zubehör, in Mitte der Stadt per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **H. Wallach,** Bismarckstraße. 6522

6-Zimmer-Wohnung

m. Zubeh., Eckhaus, z. verm. 6381 **Bahnhofstraße 45.**

Ost-Anlage 40 Erdgeschoß, ich neuzeitl. eingerichtete **6-Zim.-Wohg.,** mit Zub., Bades u. Gartenant. f. 1. Okt. f. J. z. verm. Näheres durch **K. Seipel,** Liebigstr. 13.

5 Zimmer

Wilhelmstraße 39

schöne, neuz. eingerichtete **Mans., 5 Zm.** m. all. Zubeh. auf sof. z. verm. Näh. i. Laden **Liebigstr. 83** und **L. Althoff,** Telef. 230. 6568

Friedrichstraße 15, I. ist eine 5-Zimmer-Wohnung mit Badekammer, 2 Balkone zu vermieten. Näheres **Frankfurter Straße 29.**

4 Zimmer

4-Zimmer-Wohnung

m. allem Zubehör per 1. Oktober oder später an ruhige Leute zu vermieten. 6775 **Johannesstraße 11.**

2 Zimmer

2-Zim.-Wohng. z. vermieten. 05610 **Neuenweg 42.**

Verschiedene

Kl. Wohnung per 1. Okt. z. vm. 6366 **Mittelweg 5.**

Schott'sche Weinst. m. Laden u. Zubeh., auch z. j. anderen Geschäft geeig., mit od. ohne Wohng. zu verm. Näh. das. 1. Stock. 5178

Kl. Wohnung zu vermieten. 05579 **Kreuzplatz 11.**

Möbl. Zimmer

Pension Brandt Neuen Bäue 22 (Bellevue) Zim. m. u. ohne Verpfleg. f. jede Zeitdauer. Mittag- u. Abendtisch. Elektrisch Licht. Bad. Tel. 1085. [1637

Möbl. Zimmer, evtl. mit Pension, zu vermieten. 05579 **Schottstraße 7, p.**

3 bis 5 möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 05588 **Plockstraße 8, II.**

Möbl. Zimmer in gut. Hause an Dame zu vermieten. Näh. zu erfragen in der Geschäftsstelle des Gieß. Anz. 05683

Läden u. dgl.

Laden

in der Plockstraße z. verm. 6597 **Rinn,** Ost-Anlage 12.

Mietgesuche

Schöne **4—5-Zimmer-Wohng.** für ältere Dame in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Schr. Angebote **unter** 6778 an den Giessener Anzeiger erbeten.

Junge, gebild. **Dame** sucht z. 1. Oktober 2 möbl. **Zimmer** mit Pension. Offerten mit Preis an **Pension Heinrich, Nauheim.** 6773

Herr sucht **ruhig gelegenes**

möbl. Zimmer

mit sep. Eingang und Kochgelegenheit. Angebote unter 6746 a. d. Giessener Anzeiger.

Alleinsteh. Dame (Beamtin) sucht für 1. Oktober oder später **freundliche 2-Zimmer-Wohnung** mit allem Zubehör und Küche. Frankfurter- od. Liebigstraße bevorzugt. Schr. Angebote m. Preis unt. 5647 a. d. Giessener Anzeiger erb.

Eine **2-**, evtl. auch **3-Zim.-Wohnung** i. Erdgeschoß sof. z. **mieten** gesucht. Schriftl. Angeb. unt. 05678 a. d. Giessener Anzeiger.

Kleine **2—3-Zimmer-Wohnung** mit Gas zu mieten gesucht. Schriftl. Angebote unt. 05675 an den Giessener Anzeiger.

Verkäufe

3 junge Hühner zu verkaufen. 05672 **Schillerstraße 35 a.**

Schwerer Lederkoffer

Größe 60×30×25, so gut wie neu, zu verkaufen. 05680 **Riegelpfad 14 parterre.**

Gut erhaltener **Sitz-Liege-Wagen** zu verkaufen. 05674 **Kirchenplatz 21 part.**

Zu verkaufen:

Acker auf der Ausficht 5508 ☐ Meter, **Acker** am Gleiberger Weg 3241 ☐ Mtr., **Acker** hinter der Eiche 1428 ☐ Meter. Näheres zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Giessener **Anzeigers.**

Grünberg

Weg. Todesfalles ist das Anwesen d. früheren Gemeinderechners **Jöckel, Grünberg,** Londorfer Str. 52, u. zwar:

Wohnhaus

bestehend aus 15 Zimmern mit hübschem Garten, in gesunder, freier Lage gelegen, **zum Preise von 25000 Mk.**

zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich an Unterzeichneten wenden.

Wilhelm Gläser, Büdingen in Hessen, Gymnasiumstr. 17.

3 PS-Elektromotor, wenig **gebraucht,** zu verkaufen. Schriftl. Angebote unt. 05651 an den Giessener Anzeiger.

Brillen und Zwicker mit prima Gläsern, Friedensware, äußerst billig bei Uhrmacher **Gg. Koch, Mühlstr. 2.**

2—3000 gebrauchte **Blendsteine** zu verkaufen. Ferner ein **Ladentisch,** Bleichstraße 32 p.

Kaufgesuche

Ein sprungfähiger Eber, ein sprungfähiger Saaner Ziegenbock

z. kaufen gesucht. Schriftliche Angebote an die 05657 **Großh. Bürgermeisterei Allendorf a. d. Lumda.**

Zahle für **Schlachtkaninchen,** Mindest-Gewicht 4 Pfd., an Selbstbringer **pro Pfd.** Leb.-Gewicht 1.20 Pf. Annahmetag jeden Samstag b. 3 Uhr. **H. Benner, II.** Krofdorfer Str. 9.

Ein gut erhaltener, mittelgroßer **Küchenherd** z. kaufen gesucht. Schriftliche Angebote mit Preisangabe unter 05677 an die Geschäftsstelle des Giessener Anzeigers erbeten.

Suche eine gebrauchte **Schneider-Maschine** zu kaufen. Schr. Angeb. unter 05671 a. d. Giessener Anzeiger.

5—6 Mark

pro Pfund zahle ich für **ausgekämmte**

Frauenhaare.

Süskind,

05631 **Neuenweg 29.**

Kaufe in jeder Menge bis 500 Waggon **Buchen-,** Eichen-, Scheit- u. Knüppelholz, Birken- und Eichen-Schälholz. Sofortige **Angebote** m. äußerster Preisangabe per Zentner an **Kohlen-Konsum J. Gonss, Wiesbaden.** Fernspr. 131.

Zu kaufen gesucht

Wohnhaus mit zwei od. drei 4-Zimmer-Wohnungen, möglichst m. Garten. Schr. Angeb. unter 05498 a. d. Gieß. Anz.

Ankauf

von **Alteisen, Lumpen, Knochen, Papier, Flaschen.**

Louis Rothenberger,

Telef. 176. Neuenweg 22.

Säcke!

Kaufe alle Sorten gebr. **Säcke, Sacklumpen und Wagendecken.**

Zahle die vorgeschriebenen Höchstpreise. **M. Mühlstein, Gießen,** Seltersweg 83.

Zahle hohe Preise

für gebrauchte Möbel. Kaufe auch ganze Haushaltungen. **L. Rosenzweig,** Gießen, Seltersweg 81.

M. Tronik, Walltorstr. 71, kauft alle Sorten **Säcke, Sacklumpen, Packtuch, Zelte u. Wagendecken.**

Empfehlungen

Toilettenstücke!

zum Waschen von Gesicht u. Händen, i. Faltschachteln verpackt, garant. tadellos schäumend u. wohlriechend. Ein anerk. gutes Fabrikat, wofür viele Nachbestellungen u. Anerkennungen. 100 Stück Mk. 18 inkl. Kiste, 12 St. zur Probe Mk. 3 inkl. Verp. ab hier. Vom K. A. genehmigt. Streng reelles Angeb.

E. F. Göris, Leipzig-Stötteritz, Schönbachstr. 52.

Kräftige, pikierte

Erdbeerpflanzen

Sieger, Deutsch-Evern, Laxtons Noble, Königin Luise, sortenrein, empfiehlt 6422D

Fürstl. Obstbaumschule Lich.

Preisliste über Obstbäume und Beerenobst kostenlos.

Hermes Handels-Lehrinstitut Gießen

Bahnhofstraße 50.

Am **1.—5. Oktober** beginnen wieder neue **Winter-Halb-** und Vierteljahrs-Kurse in

Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben, einfacher u. doppelter Buchführung, kaufm. Rechnen,

sowie allen übrigen Handelsfächern.

Eltern, die ihren Kindern eine wirklich gediegene Ausbildung zuteil werden lassen wollen, mögen die rechtzeitige Anmeldung nicht versäumen. 05518

Spezialkurse für Kriegsinvaliden, Tages- und Abendkurse für Herren und Damen jeden Alters.

Prospekte gratis.

Darmstädter Pädagogium (M. Elias)

Privatschule mit den Klassen Sexta bis Oberprima. Vorbereitung zur **Einjährigen-, Primaner-, Fähnrichs-** und **Reifeprüfung** (auch für Damen).

Seit Kriegsausbruch bestanden 157 Schüler ihre Prüfungen, darunter wiederholt **ehemalige Volksschüler** die Einjährigenprüfung **nach fünfmonatiger** Vorbereitung, **sitzengebliebene Obertertianer nach vier Monaten.** In den Jahren 1913, 1914, 1915, 1916 und 1917 bestanden **sämtliche Kandidaten die Abiturientenprüfung.** 6372D

Grossherzogliche Technische Hochschule zu Darmstadt.

Abteilungen für Architektur, Ingenieurwesen, Maschinenbau, Papieringenieurwesen, Elektrotechnik, Chemie (Elektrochemie u. Pharmazie), Allgemeine Abteilung (insbesondere f. Mathematik u. Naturwissenschaften), Kursus f. Geometer I. Kl. Prüfungen zur Erteilung des Grades eines Diplom-Ingenieurs u. der Würde eines Doktor-Ingenieurs, Fachprüfungen, Reichsprüfung für Pharmazeuten u. Nahrungsmittel-Chemiker. (Gegenseitige Anerkennung der Diplom-, Vor- u. Hauptprüfung in Hessen, Braunschweig und Preussen für den Staatsdienst im Hochbau-, Ingenieurbau- und Maschinenbaufache). Beginn des Studiums im Herbst oder zu Ostern. Aufnahme vom 17. September bis 25. Oktober. Beginn des Unterrichts 1. Oktober. Programm gegen postfreie Einsendung von 60 Pfg., Ausland 80 Pfg. 16770hv

Das Rektorat.

Winter-Saatgetreide für die Herbstbestellung

Saatweizen und Saatroggen.

Von anerkannten norddeutschen Saatgutwirtschaften. Verkauf erfolgt nach den gesetzlichen Bundesratbestimmungen durch)

Es wird auf die Bekanntmachung im Kreisblatt Nr. 136 vom 10. Aug. 1917 hingewiesen.

Vereinigte Getreidehändler Gießen

G. m. b. H. 6581

Friedrichstraße 8 Telephon 148 u. 2004.

Bekanntmachung.

Betr. Vergebung einer Geflügelzuchtstation.

Die seither in Hungen errichtete Leistungszuchtstation für rebhuhnfarbige Italiener soll anderweitig innerhalb des Kreises untergebracht werden.

Bewerber um dieselbe, wollen sich bis zum 25. d. M. beim Landwirtschaftskammer-Ausschuß in Gießen melden, woselbst auch die Vertragsbestimmungen erhältlich sind.

Gießen, den 10. September 1917. 6764D

Landwirtschaftskammer-Ausschuß für Oberhessen.

Freitag den 14. September 1917, werden im Gemeindewald Junkernzipfen, an der Kreisstraße Geilshausen — Beuern vom Abtrieb für die Bauxitgrube folgendes Holz versteigert:

1. 36 Rm. Buchen-Scheitholz
2. 38 Rm. Buchen-Knüppelholz
3. 52 Rm. Buchen-Reisig
4. 12 Rm. Buchen-Stock

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr, an der Bauxitgrube.

Großh. Bürgermeisterei Geilshausen.

Menz. 6755

Obstversteigerung.

Freitag, den 14. ds. Mts., von vormittags 9 Uhr an, soll das hiesige Gemeindeobst, bestehend in Aepfeln und Birnen, versteigert werden. Die Versteigerung findet unter den bestehenden Bedingungen statt.

Hattenrod, den 10. September 1917.

Großh. Bürgermeisterei Hattenrod.

Rock. 6748

Obstversteigerung.

Freitag, den 14. ds. Mts., von vormittags 9½ Uhr an soll das Obst der Gemeinde Oppenrod, bestehend in Aepfeln, Birnen und etwas Zwetschen, versteigert werden.

Zusammenkunft am Busecker Weg.

Oppenrod, am 10. September 1917.

Großh. Bürgermeisterei Oppenrod.

Balser. 6778

Obstversteigerung.

Freitag, den 14. September, nachmittags 1 Uhr beginnend, soll das hiesige Gemeindeobst versteigert werden. 6768

Ruttershausen, den 10. September 1917.

Großh. Bürgermeisterei Ruttershausen.

Klinkel.